

1701

- 16)
1. Günderschig iss des Tag weil wir jetzt gehen  
nach Maria Zell allwost das Gnadenhaus zu sehen.  
Lobt uns auf dem Wege alle sort' ablegen,  
Chorlein: Sei gelobt, Maria rein samt dein liebsten Jesulein.
  2. Jetzt seid gestört, laßt alle vollen Freuden  
Maria mit uns all dahin begleiten.  
dass wir uns von Sünden bei dir ganz empfinden
  3. Ihr schönen Wägen, Ähren u. Felder, ihr Blümlein, Besen u. besäimte Felder,  
stimmst alles zusammen, lobt Maria Namen.
  4. Ihr Sonne u. Mond, ihr hohen Himmelsturm, ihr Wolken, Wasserflüsse von nah u. fern  
lobet ohne Aufhören Jesum, inwessen Namen.
  5. Lobt uns mit Herz u. Mund Maria loben. Ein jeder soll sein Gemüt zu Gott erheben.  
Keinen bösen Willen laßt uns da erfüllen.
  6. Kein Weg zu spitzig soll uns nicht vor kommen, weil Jesus hat sein Kreuz auf sich genommen.  
Voller Wind u. Malen, oft zur Boden gefallen.
  7. Ihr Demüt soll bei uns sich neigen, niemand kein Zorn noch Hoffart soll ereigen,  
Jesu schuldig insgleichen von den Geißelstreichen.
  8. Ist uns etwan möchte ein Gedanklein irren so wollen wir denselben gleich quittieren,  
Nurst kurz erheben, Jesum allzeit loben.
  9. Soll uns etwan ein Besz den Schwerts umschreiben, so wollen wir's Maria Lieb zuschreiben,  
Jesus süß erhitzen, Jesus um Ölbesz schmitten.
  10. Mit Gabriel laßt uns Maria grüßen, mit viel Ave Maria sie begrüßen,  
all's an Lob- u. Ehren Jesum inwessen Namen.
  11. Singt all mit Froh u. Freuden zu Maria, singt alle u. spricht: Gegnitet seid du, Maria  
dies soll ohne Aufhören immer bei uns währen.  
Sei gelobt, Maria rein samt dein liebsten Jesulein.

1701: Ach was ich ihn dort von fern